Lebenshilfe Lübbecke ist ganz schön groß geworden

Ehrungen und Wahlen beim „Sprachrohr“ für Menschen mit geistig-seelischen Einschränkungen. Fünf weitere Projekte sollen die Organisation weiter voranbringen.

■ **Lübbecke**. „Die Lebenshilfe Lübbecke ist in den vergangenen 60 Jahren sehr groß geworden und stetig gewachsen. Hieran haben ganz viele Menschen mitgearbeitet. Für diese herausragende Leistung und Aufbauarbeit spreche ich allen meinen tief empfundenen Dank aus, stellvertretend für alle nenne ich den Ehrenvorsitzenden Horst Bohlmann. Auf diese Entwicklung können und sollten wir alle stolz sein.“ Mit diesen Worten begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke, Georg Droste, alle Vereinsmitgliede und Gäste bei der diesjährigen Hauptversammlung des Lebenshilfe Lübbecke.

Besonders hieß Droste den Lebenshilferat mit der Vorsitzenden Alexandra Bastians und ihrem Stellvertreter Jürgen Schmidt willkommen. Seit 2017 hat der Rat seine Arbeit aufgenommen. Ihm gehören Menschen mit Behinderungen an, die in einer der Werk- oder Wohnstätten der Lebenshilfe Lübbecke beschäftigt oder betreut werden. Der Lebenshilferat berät den Vereinsvorstand und trägt die Interessen der Menschen mit Behinderungen unmittelbar an den Vereinsvorstand heran.

Georg Droste nahm die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vor. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Wilfried Große-Bursiek und Christel Koch geehrt. Hermann Kottkamp, Renate Spreen und Luise Wagner erhielten Glückwünsche für 40 Jahre im Verein. Für 25-jährige Treue sprach Droste dem BSG Lübbecke, Michael Gundelfinger, Angelika Kokemor und Elke Luderer seinen Dank aus.

Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Jubilare einen Blumenstrauß und ein Jahreslos der „Aktion Mensch“. Nach einer Menge Applaus aller Anwesenden erfolgte der Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

Georg Droste stellte klar, dass trotz weiter andauernder Pandemie die Vereinsanliegen und vielfältigen Herausforderungen für die Belange für Menschen mit Behinderungen erfolgreich weiterentwickelt werden konnten. Durch die Anforderungen aus dem Bundesteilhabegesetz, der Digitalisierung und dem gesellschaftlichen Wandel wurde die Gremienarbeit optimiert und in Teilen neu organisiert. Im Zuge dessen hat der Vorstand fünf Projekte in Auftrag gegeben, in denen Gremienmitglieder und Mitarbeiter der Lebenshilfe zusammenarbeiten. Ulrich Schneider kümmert sich um das Projekt „Ehrenamt“, Wilhelm Henke ist für die „Öffentlichkeitsarbeit“ verantwortlich, Ernst-Wilhelm Rahe betreut das Projekt „Bundesteilhabegesetz“, Uwe Schmale ist zuständig für „Digitalisierung“ und die Federführung für das Projekt „Mitgliedergewinnung“ liegt bei Jobst-Peter Gerlach-von Waldthausen.

50 Jahre Lebenshilfe Lübbecke e.V.: Georg Droste überreichte Christel Koch einen Blumenstrauß als Zeichen des Danks und der Anerkennung. Fotos: Lebenshilfe Lübbecke

Unterhaltung durch das Lebenshilfetheater: Volker Maschmeier, Rosemarie Steinmeier, Dirk Haseloh und Sabine Schwarze zeigten bei der Mitgliederversammlung ihre bunten Kostüme, Lieder und Schauspiel. Der Vorstandsvorsitzende Georg Droste (l.) bedankte sich für die Vorstellung.

Einen großen Dank sprach der Vorstandsvorsitzende zudem allen Bereichen aus, die in der Pandemie hervorragende Arbeit geleistet haben, mit einem besonderen Blick auf die Kooperationen mit ehrenamtlicher Unterstützung. Unter anderem nannte Droste die von Heike Attrot koordinierte Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen, das Schwimmprojekt mit dem Rotary Club Lübbecke, die inklusiven Ferienspiele in Bünde, die Kooperation mit dem TuS Stemwede und der Sportkompanie im Lübbecker Bürgerschützen-Bataillon und die Auftritte der Werkstattkappelle.

„Das ist gelebte Inklusion. Mir geht es darum, diese Aktivitäten zukünftig noch mehr in den Vordergrund zu stellen“, unterstrich Droste, „Ich möchte der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitern, Beschäftigten, Angehörigen, Mitgliedern und Gremienmitgliedern für ihr außergewöhnliches Engagement in den Corona-Zeiten danken. Ohne dieses Engagement hätten wir das nicht geschafft und die Lebenshilfe würde nicht so gut dastehen bei all den unvermeidbaren Belastungen. Gemeinsam waren wir stark und gemeinsam werden wir auch in Zukunft stark sein.“

Joseph Boegner, Bereichsleiter Wohnen, berichtete über das Thema „Gewaltprävention“, und die stellvertretende Vorsitzende Angela Hölscher informierte über „Bildungsangebote“.

Nachdem die Mitgliederversammlung dem Vereinsvorstand einstimmig Entlastung erteilte, wurden zum Abschluss drei Vorstandswahlen vorgenommen, in der es zu einstimmigen Wiederwahlen kam.

Stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Lübbecke bleibt weiterhin Angela Hölscher. Beisitzer Wilhelm Henke und Ernst-Wilhelm Rahe wurden ebenfalls wiedergewählt.

Lebenshilfe

- In den sechs Werkstätten der Lebenshilfe Lübbecke in Bünde, Kirchlengern, Lübbecke und Stemwede werden 880 Menschen mit Behinderungen beschäftigt.
- In mittlerweile sieben Wohneinheiten werden 216 Wohnplätze zur Verfügung gestellt sowie im ambulant betreuten Wohnen 112 Menschen unterstützt.
- 162 Kinder werden in zwei additiven Kindertagesstätten und einem Regelkindergarten betreut.